

NEUES &

aus der Kirchengemeinde St. Marien

- ❑ *Außergewöhnlich: Konfirmationen im Herbst*
- ❑ *Anders: Gottesdienst und Chorprobe im Freien*
- ❑ *Sommerstimmen aus Rullstorf und Scharnebeck*



.....damit wir voneinander hören!!!

Montag

Seniorenachmittag am 1. Montag im Monat, 15.00 Pastor Link

B-Kleidungs-Treff 9.00 – 12.00 & 15.00 – 18.00 Uhr Lebensraum Diakonie, Im Oelkamp 10

Bibel-Glauben-Leben-teilen Gruppe I am 2. Montag im Monat, 18.30 C. Daxner, Tel. 232 07 91

Handarbeitskreis 14-tägig 19.30 C. Bannöhr, Tel.1536, G. Naß, Tel. 8878

Dienstag

Frühstück und Gespräch am 2. Dienstag im Monat, 9.00 - 11.00 Sig-run Dressler

Flötenchor 19.30 C. Daxner, 2320791

Mittwoch

Eltern-Kind-Gruppen 9.30 – 11.30 Fr. Brockmann, Tel. 911 246

Demenzgruppe 15.00 - 17.30 Marg-
ret Gellersen

Bibelkurs am 2. Mittwoch im Mo-
nat 19.00 Pastor i.R. Tegler

Posaunenchor 19.30 Johannes
Hoffmann

Donnerstag

Bibel-Glauben-Leben-teilen Grup-
pe II 14-tägig 9.00 N. Gerstenkorn,
Tel. 232 01 36

Chor 19.00 Daniel Kannenberg,
Tel. 0173-9126439

Freitag

Entspannungsübungen 8.15
Ina Eschment-Fromhage

Kindergottesdienst Termine letzte
Seite 15.00 - 17.00 Pastor Link

Friedensgebet am 1. Freitag im
Monat, 19.00 C. Daxner,
Tel. 232 07 91

Besuchsdienst Monatlich nach Ab-
sprache (Ilsabe Becker)

**Förderkreis Kinder- und Jugend-
arbeit** nach Absprache Eckart Els-
ter, Tel. 04139 798605

DREBOLD BESTATTUNGEN

- Im Trauerfall sind wir für Sie da -



- Trauerbegleitung
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
und Friedwald®-Bestattungen
- Überführungen
- Bestattungsvorsorge
- Tag- und Nachtbereitschaft

Hauptstraße 26a
21379 Scharnebeck
www.drebold-bestattungen.de

04136 900 340

Monatsspruch September:

„Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat.“ 2. Korinther 5,19

Versöhnung – was ist das?
 „Wie ein Fest nach langer Trauer, wie ein unverhoffter Gruß, wie ein Blatt an toten Zweigen, ein ‚Ich-mag-dich-trotzdem-Kuss‘: So ist Versöhnung.“ Und so haben wir es bei der Konfer-Fahrt im Februar locker gesungen. Aber ich weiß: Versöhnung ist auch was vom Schwerten. Mit Warten ist es meistens nicht getan. Wenn ich nur drauf warte, dass der andere auf mich zukommt, kann ich lange warten. Meistens wartet der andere genauso, dass ich mich bewege und auf ihn zugehe. Und so wartet man halt und glaubt sich im Recht und den andern im Unrecht. Manche können damit leben. Andere nicht. Sie merken, dass das Unversöhnte keine Ruhe gibt. – Woher bekomme ich die Kraft zum ersten Schritt auf den andern zu? Meine eigene Kraft reicht oft nicht aus. Ich bekomme die nötige Kraft von anderen, die mich mögen und die mir von ihrer Kraft geben. Bei denen merke ich: „Mensch gehört zu Mensch“. Ich bekomme Kraft aus dem, was mir glückt. Und ich bekomme Kraft aus dem Gefühl der Dankbarkeit.



Im September stehen endlich die Konfirmationen an. Wir sind dankbar für unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden. Sie sind ein Geschenk Gottes für die Welt und für ihre Eltern, egal, wie oft man sich schon in die Haare gekriegt hat. Wenn sie frisch vom Friseur in die Kirche einziehen, ist das unvermeidliche Alltagsgenerve Geschichte. Meistens. So ein großes Familienfest ist aber nicht ohne. Womöglich treffen Menschen aufeinander, die alle den Konfirmanden oder die Konfirmandin mögen, die sich aber untereinander nicht so grün sind. Das ist eine Herausforderung. Doch dann kann es passieren, dass bei gutem Essen und Trinken auch gute Worte gewechselt werden, dass es eine Wiederannäherung gibt, womöglich mit Anstoßen: „Prost! Auf den Konfirmierten und auf uns.“ Das Kreuz, das die Konfis bei der Konfirmation umgehängt bekommen, steht auch für Versöhnung: „Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat“.

Johannes Link

Gemeindsaalsanierung: Jetzt geht es los

Noch in diesem Jahr soll die Gemeindsaalsanierung starten. Die erforderlichen Anträge auf Bezuschussung durch den Kirchenkreis zur energetischen Sanierung des Saales werden nach der Sommerpause entschieden und dann geht es in die Schlussphase der Vorbereitungen.

Schon in der Planungsphase zeigten sich Folgedinge und damit auch Folgekosten, die so zunächst nicht im Blick waren. So müssen im Gemeindsaal die Heizkörper nach innen versetzt werden, um genug Platz für die Fenster zu schaffen. Die Lampen sollen mit besseren und energiesparenden Leuchtmitteln versehen werden. Allerdings sind die Kunststofffassungen der Lampen so marode, dass zunächst davon ausgegangen werden musste, die Lampen

komplett neu zu kaufen. Wie sich Dank umtriebiger Recherche allerdings zeigte, können die Lampenfassungen ersetzt werden. So können Kosten gesenkt und Nachhaltigkeit erreicht werden.

Hinsichtlich der Farbgestaltung des Saales ist der Kirchenvorstand Frau Läbe besonders dankbar, die sich die Zeit genommen hatte, ein umfassendes Farbkonzept zu erstellen. Hieran orientiert sich die Farbauswahl der Wände, Stühle und der Vorhänge. Der Kirchenvorstand hofft, dass die weiteren Schritte nun ohne große Überraschungen und Zeitverzögerungen laufen werden und dass die Gemeinde sich am Ende des Jahres über einen in vielen Bereichen sanierten und damit zukunftsweisenden Gemeindsaal freuen kann.

Für den Kirchenvorstand: S. Dressler



**kostenlose
Parkplätze**



Gehörschutz



**kostenloses
Probetragen**



**Fremdgeräte-
Service**



**Günstige
Markenbatterien**

Hörladen

Alles für dein Ohr



Inhabergeführter Meisterbetrieb

**Hörladen e. K. | Inhaber Heiko Haarstick
Pieperstr. 3 | 21357 Bardowick | Telefon 864 20 20
www.hoerladen.de | info@hoerladen.de
Mo – Fr 9:00 – 12:30 und 14:00 – 18:00
Mittwoch Nachmittag geschlossen**

Vikarin: Eine aufregende Zeit



Liebe Gemeinde,
mein Name ist Raphaella-Catina Gerlach und ich werde, wenn alles nach Plan läuft, ab Oktober mein Vikariat bei Ihnen in der St. Mariengemeinde unter Pastor Link, als meinem Mentor, beginnen. Da ich in Lüneburg geboren wurde und mit meinen beiden Brüdern auch dort aufgewachsen bin, ist es für mich, nach den vielen Jahren des Studiums, ein bisschen wie nach Hause kommen.

Seit 2003 arbeite ich ehrenamtlich als Teamer in der Kirchengemeinde Lüne, in der ich neben meinem Jugendgruppenleiterschein auch bei Kinder-Bibel-Tagen, Kindergottesdiensten und Konfirmandenfreizeiten einige Erfahrungen sammeln konnte, die meinen Wunsch, Pastorin zu werden, weiter bestärkt haben. Mein Highlight war immer die Mitternachtsmette an Heiligabend, die ich glücklicherweise auch während meines Studiums noch mitgestalten durfte. Der Kontakt zu den verschiedenen Altersgruppen, das breite Spektrum an Aufgaben und der freundliche Umgang untereinander haben mich schon immer fasziniert.

Nach meinem Abitur wollte ich etwas von der Welt sehen und habe mich für eine achtmonatige AuPair-Zeit in London und Marbella entschieden, ehe es mich zum Studium an die Ostsee, nämlich nach Kiel, gezogen hat.

Meine Liebe zum Wasser zeigt sich auch darin, dass ich seit meinem

zweiten Lebensjahr Mitglied der DLRG bin, tatsächlich sogar im Ortsverein Adendorf-Scharnebeck, in dem ich aber die letzten Jahre studiumsbedingt leider nicht mehr aktiv sein konnte.

Mein Gemeindepraktikum absolvierte ich in Cuxhaven, wo ich neben dem „normalen“ Pastorenalltag mit Gottesdiensten, Sitzungen und Kasualien auch in die Urlauberseelsorge reinschnuppern und das erste Mal einen Talar tragen durfte.

Trotz der vielen Erfahrungen, die ich bereits sammeln konnte, steht mir eine aufregende Zeit bevor, in der ich bestimmt einiges Neues über den Beruf, aber garantiert auch über mich selbst erfahren werde. Deswegen halte ich mich auch hier, wie bei jedem neuen Lebensabschnitt, an die Worte aus Josua 1,9: *„Sei mutig und stark! Fürchte dich nicht und hab keine Angst, denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.“*

Ich freue mich auf zweieinhalb Jahre neue Erfahrungen und vor allem darauf, **Sie alle** kennenzulernen!

Raphaella-Catina Gerlach

Unser Friedhof

Ende des Frühjahrs, alles blühte und wuchs bereits, auch das Unkraut oder besser Wildkraut, und dann fiel krankheitsbedingt mehrere Wochen unser Hauptmitarbeiter auf dem Friedhof aus. Vielleicht hat in dieser Zeit schon der eine oder andere gedacht, hier müsste mal etwas getan werden. Glücklicherweise konnten wir einen jungen Mann gewinnen, der interessiert und kurz entschlossen seine Hilfe anbot. Bereits am nächsten Tag sah man erste Ergebnisse und inzwischen sind die Hauptbaustellen auch wieder bereinigt.

Leider gibt es auch immer wieder Pflegegräber, die sehr vernachlässigt sind und es macht dann Mühe, die Nutzungsberechtigten anzuschreiben. Einige Grabstellen werden mit Rindenmulch oder kleinen Steinen abgedeckt, doch wird dabei nicht bedacht, dass die Wildkräuter auch dadurch ihren Weg finden und es sieht dann sehr un gepflegt aus. Bei der großen Hitze im Moment sind wir hauptsächlich darauf bedacht, die Bäume, Büsche und Pflanzen zu wässern, sollten dabei aber auch den Wasserverbrauch im Auge behalten.

Gisela Runte

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist am

10. November

Turmreparatur



Wer in den letzten Monaten genauer den Kirchturm betrachtet hat konnte sehen, dass einige der Bretter der Holzverkleidung erneuert werden mussten. Die Sommerferien mit dem still ruhenden Schulhof waren bestens geeignet, die aufwendige Einrüstung durchzuführen. Innerhalb weniger hochsommerlicher Tage waren die Arbeiten vollzogen. Vielen Dank an die Firmen J-N Gerüstbau GmbH aus Winsen-Stelle und Maack-Holzbau GmbH aus Adendorf. (JL Foto: CM)

Besuch im November

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

es ist wieder soweit: auf dem Jahreskalender stand: Visitation der „Kirchengemeinde Scharnebeck“. Alle sechs Jahre steht dieser regelmäßige Besuch einer Kirchengemeinde durch Superintendent oder Superintendentin an, bedingt durch die Gründung des neuen Kirchenkreises Lüneburg sind es seit der letzten Visitation sogar sieben Jahre geworden. Viel ist in dieser Zeit geschehen. Gegenwärtig stecken wir in einer Krise von Kirche und Gesellschaft, deren Folgen sich immer noch nicht abschätzen lassen. So wird sicher auch diese Visitation anders verlaufen als gewohnt. In welchem Umfang Gruppen und Kreise besucht, besondere Begegnungsformate geschaffen werden können, das wird sich wohl kurzfristig ergeben müssen – je nachdem, was die aktuelle Corona-Lage zulässt.

Trotzdem ist sinnvoll, der Gemeinde den Puls zu fühlen – durch den Kir-



chenvorstand, der einen Bericht erstellt, durch Gespräche Gemeindegliedern und Menschen in offiziellen Rollen in Verwaltung, Politik und Gesellschaft. Es bleibt – auch und gerade in Corona Zeiten – die Frage, wie es uns gelingt umzusetzen, was der Prophet Jeremia den Israeliten in Babylon schrieb: „Suchet der Stadt Bestes.“ Ich freue mich auf die Woche im November und bin gespannt, was es in Scharnebeck zu erleben gibt.

Ihr Superintendent Christian Cordes

Wohnung für Vikarin gesucht

Wir suchen für unsere künftige Vikarin Raphaela-Catina Gerlach eine kleine Wohnung mit separatem Eingang in Scharnebeck oder Rullstorf von Oktober 2020 bis Januar 2023. Falls Sie weiterhelfen können, wenden Sie sich bitte an mich, Johannes Link, 04136-7151,

E-Mail Link-Scharnebeck@online.de oder an

Frau Gerlach, E-Mail Raphaela-C.Gerlach@web.de. Johannes Link

Was mich durch den Corona Sommer trägt

Ausgefallen – wegen Corona“, dieser Halbsatz ist seit Mitte März unser ständiger Begleiter. Das Virus Sars-Cov-2 hat unser Leben erheblich verändert. Viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben eine belastende und beunruhigende Zeit hinter sich. Uns lag es am Herzen, nach den positiven Momenten zu suchen. So haben wir einige Menschen nach ihren schönen Erlebnissen und Sommer-

gedanken gefragt: Womit haben sie sich beschäftigt, seit der Schutz vor der Erkrankung ihr Leben verändert hat? Gibt es Momente, die sie genossen haben? Gibt es Augenblicke, die für Zufriedenheit und Glück sorgen? Kann die Krise auch eine Energiequelle sein? Lesen Sie also, welche Antworten wir in Scharnebeck, Rullstorf und Umgebung auf unsere Frage erhalten haben: „Was hat Sie über den Corona-Sommer getragen?“.

(AC, Fotos: JL, CM, AC, privat)

Nicole Bockelmann

Die Zeit mit der Familie einfach genießen.



Martina Brandt

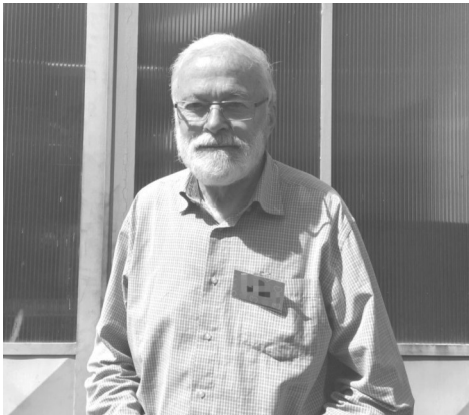
Ich bin naturverbunden & habe keine große Beeinträchtigung gespürt. Alles, was man durch Corona nicht unternehmen kann, ist ohnehin nicht meins.



Burkhard Brust
Uns hat es entschleunigt.



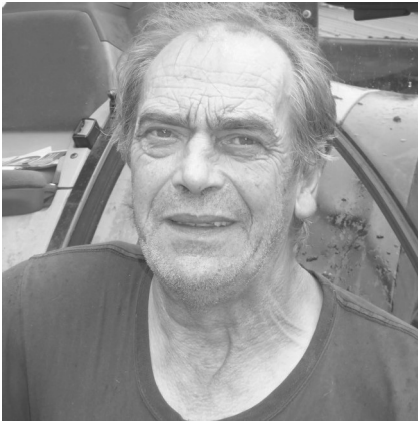
Kathrin Degner Mein Fahrrad



Armin Eschment
Wir haben Haus & Werkstatt entrümpelt und uns gefreut, als unsere Enkelkinder wieder zu Besuch kommen konnten. Die Arbeit im Friedwald, im B-Kleidungs-Treff und die Planung einer Reise nach Nordschweden beschäftigen mich auch.



Renate Flack
Ich habe nichts entbehrt - mein Mann und ich haben uns gefreut, als wir wieder ins Schwimmbad fahren konnten.



Bernd Gerstenkorn

Ja, es gab Änderungen. Aber die haben mich persönlich nicht belastet.



Rosemarie Hagenow

Für uns war der Sommer schön, weil man ein bisschen zur Ruhe kam.



Sören Kann

Endlich wieder mehr Zeit mit meiner Familie verbringen. Bei Sonne im Garten oder in der Natur. Bei Regen drinnen mit einer Partie Doppelkopf.

Susanne Kretschmer

Ich fand's gut, dass man nicht mehr so weit ins Ausland verreisen durfte; dadurch haben wir die nähere Umgebung und Teile Deutschlands kennengelernt.



Karin Menke

Unser Garten & die Nähe zur Familie.



Hansi Müller

Die dankbaren Menschen im B-Kleidungs-Treff.

Christa-Lina Otto

Mich hat der Sommer entschleunigt. Es war ruhig auf den Straßen, die Luft ist besser geworden - eine tolle Jahreszeit.



Pia Picuch

Die Familie und die Taufe unseres Sohnes Jari.



Annelies Sonntag

Die Freude, dass die Menschen seit Corona besonders achtsam mit sich und ihren Mitmenschen umgehen.

Niklas Wessel
Zocken



Meike Witte

Zeit zu haben für Spaziergänge durch die Natur. Denn die Natur kennt kein Corona.

Alternativen gefunden

Die jährliche Boltenhagen-Fahrt für Jugendliche mit Fahrrad und Zelt ließ sich in diesem Corona-Sommer nicht realisieren. Statt dessen wurden (für die Woche nach Gemeindebrief-Redaktionsschluss) Tagesausflüge geplant: Radtour zum Reihersee mit Kanufahren; Nacht-Radtour entlang dem Elbe-Seiten-Kanal nach Bienenbüttel, zurück entlang der Ilmenau mit Mitternachtssnack im Lüneburger Tiergarten; Radtour ins Waldbad nach Alt-Garge. - Hoffentlich wird nächstes Jahr wieder eine Radtour mit Zelten möglich! (JL)

Ein optimales Gartenjahr?!



Auch für uns in der Naturoase verlief das Jahr ganz anders als erwartet. Zwar konnten wir im März Dank der Jugendfeuerwehr Rullstorf und Familie Kühnapfel aus Rullstorf erneut Weidenschnitt bekommen, aber Gemeinschaftsaktionen zum Verarbeiten durften nicht mehr stattfinden.

Umso erfreulicher, dass sich einige Mitglieder in dieser Zeit einzeln engagiert haben, um die Benjeshecke aufzustocken, ein ansehnliches Eingangstor zu bauen, Blumenwiesen zu säen und eine Spielfläche anzulegen. Dank

des ungewohnten Regenfalls wächst – bisher - auch alles besser als im Vorjahr. Diese Veränderungen hätten wir gerne im Rahmen eines Sommerfests gezeigt - welches aber aufgrund der aktuellen Situation in diesem Jahr entfallen muss.

Wir laden daher jede*n ein, auf eigene Faust durch die Naturoase zu streifen und sich wie die Insekten an den Blüten zu erfreuen.

Karsten Hinz

1. Vorsitzender Naturoase
Scharnebeck e.V.

Christi Himmelfahrt: Gottesdienst nach Lockdown

Fast 11 Wochen nach dem letzten gemeinsam gefeierten Gottesdienst in unserer St. Marien Kirche war es endlich wieder soweit: Nach zahlreichen Youtube-Gottesdiensten am Frühstückstisch, im Garten oder wo und wann auch immer, fand am Himmelfahrtsdonnerstag der erste gemeinsame „Live-Gottesdienst“ mit unserem Pastor Johannes Link statt.

Unter freiem Himmel auf der Wiese neben der Kirche hatten Küster Alex Daams und der Kirchenvorstand alles gerichtet: den Altar, das Sprechpult, die Opferstöcke an den beiden Zugangswegen sowie die Bestuhlung - alles in vorgeschriebenem „Corona-Abstand“. Paare saßen beieinander, der Mundschutz konnte in der Tasche verbleiben.

Schon der Blick auf die z.T. neu aufgestellten Fahrradparkplätze machte deutlich, heute würde es voll werden.

Und die zahlreichen Anwesenden erlebten einen sehr, sehr schönen Gottesdienst. Die spürbare Freude des Pastors, seine Schäfchen wieder leibhaftig um sich zu haben, übertrug sich in Windeseile auf seine Gemeindeschar. Dazu begleitete das Posaunenquartett unter Leitung von Johannes Hoffmann den Gottesdienst mit erfrischenden und beschwingenden Frühlingsliedern wie „Gehe aus mein Herz und suche Freud“. Unter Beachtung nicht zu weit ausstreuender Aerosole konnten wir als Gottesdienstbesuchende leise und beseelt in die Texte mit einstimmen.

www.ahorn-lips.de
04131 – 24 330

ahorntrauerhilfelips



Glaube verbindet und
spendet Trost.

Wir kümmern uns um alles
für den gemeinsamen Abschied.

Bestattungsinstitut Ahorn Trauerhilfe Lips GmbH · Auf dem Wüstenort 2 · 21335 Lüneburg



Ausreichend Abstand auch beim Gottesdienst im Freien.

Weniger zurückhaltend verhielt sich ein Zaunkönig im angrenzenden Gebüsch in seinem Zuhause: unermüdlich schmetterte er während der Predigt laut seine Strophen, ohne dabei jedoch von uns als störend empfunden zu werden.

Immer wieder fielen unsere Blicke während des Gottesdienstes auf das uns vertraute helle Kirchenschiff, auf die alte Windfahne auf der Kirchturmspitze und auf den sich allmählich aufklarenden Himmel. Bei so viel positiver Stimmung konnte uns auch der hin und wieder ertönende Pausenton der Grundschule allenfalls ein mildes Lächeln entlocken.

Was für ein gelungener Einstieg in den Christi Himmelfahrt-Tag!

(Text CM, Foto: G. Laging)

Einschulung

Auch die Einschulung der Schulanfänger wird in diesem Jahr anders sein als sonst. Fest steht, dass die Erstklässler am 29. August ihren ersten Schultag haben. Drei Klassen wird es geben. In drei Anläufen werden die Kinder in der Schule begrüßt. In Absprache mit der Grundschule wollen wir auch vorneweg drei kurze Einschulungsgottesdienste in der Kirche anbieten, unter Corona-Bedingungen, und zwar um 9.00h, um 10.00h und um 11.00h. Die Kinder sollen auch und gerade in diesen Zeiten mit Gottes Segen ihre Schulzeit beginnen können. Alle Einschulungspläne gelten vorbehaltlich der Entscheidung des Kultusministeriums, die bei Redaktionsschluss für den Gemeindebrief noch nicht vorlag. (JL)

Vorbereitung für Erntedank

Sandra Hopf hat sich in diesem Jahr vorgenommen, die Erntekrone für St. Marien wieder in Stand zu setzen. In unserer Region wird die Erntekrone mit Wintergerste, Roggen, Weizen und Hafer gebunden. Das Getreide hat Karsten Blecken großzügig zur Verfügung gestellt. Der Scharnebecker Landwirt hat Sandra Hopf auf eine Tour zu seinen Feldern mitgenommen. Sie erntete Wintergerste, Roggen und Weizen dann zur rechten Zeit mit ihrem Mann. Nur der Hafer machte Probleme: Karsten Blecken baut ihn nicht an und bei anderen Landwirten der Region fand die Ernte aufgrund der Witterung überraschend früh statt.

Gemeinsam mit Karin Richter schnitt und bündelte Sandra Hopf die Halme zu kleinen Sträußen. Unser Titelfoto zeigt, wie sich die beiden Frauen bei hochsommerlichen Temperaturen im

Schatten unter dem Kirchturm trafen. Die Erntekrone wurde vom alten Getreide befreit und mit den neuen Halmen umkränzt. Der Hafer aus der alten Krone blieb erst einmal erhalten. Anschließend wurde die Krone sorgfältig in ein Tuch eingeschlagen und zum Schutz vor den armen Kirchenmäusen in der Sakristei aufgehängt. Vor dem Erntedank-Gottesdienst erhält sie den letzten Schliff, wird mit Schleifen geziert und in der Kirche präsentiert.

Damit der **Erntesegen aus Gärten und Feldern** im Gottesdienst sichtbar wird und der Altarraum reich geschmückt werden kann, ruft die Kirchengemeinde zu **Spenden** auf: Ihre Gaben werden am Freitag, 2. Oktober von 10 bis 11 Uhr in der St. Marienkirche entgegen genommen. (AC)

<p>PEHMÖLLER Bestattungshaus</p>	
<p>abschied nehmen – persönlich und individuell</p> <p>Ein Trauerfall stellt Hinterbliebene vor Aufgaben, die fachkundige Hilfe erfordern. Wir beraten Sie, nennen die Kosten, nehmen Ihnen alle Formalitäten ab und begleiten Sie in der schweren Zeit der Trauer.</p> <ul style="list-style-type: none"> — eigene Trauerhalle — individuelle Trauerfloristik — Trauerbegleitung — Erd-, Feuer-, Seebestattungen <p>Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch.</p>	<p><i>Wir sind Tag und Nacht für Sie da.</i></p> <p>Bestattungshaus Pehmöller GmbH</p> <p>21365 Adendorf Kirchweg/Sandweg Tel.: 0 41 31/ 18 92 92 www.pehmoeller.de</p>

Lukas-Evangelium

In den Wochen, als wir uns nicht im Gemeindehaus zum Konfirmandenunterricht treffen konnten, bekamen die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Konfirmandenjahrgangs 2021 von mir verschiedene Hausaufgaben per Mail zugesandt. Unter anderem sollten sie sich eine Geschichte im Lukasevangelium aussuchen und sie pantomimisch darstellen und mir ein Foto ihrer dargestellten Szene zumailen.



Meine Aufgabe war es dann, zu erkennen, um welche Geschichte es sich handelt. Ich bekam viele wunderbare Fotos zugemailt – und stand zum Teil vor großen Herausforderungen. Letztendlich konnte ich aber mit zum Teil kleinen Hilfestellungen der Konfis alle Aufgaben lösen. Anbei aus den vielen Einsendungen drei Beispiele. Versuchen Sie Ihr Glück. Spätestens, wenn Sie Seite **20** die Auflösung nachschlagen, wird Ihnen ein Licht aufgehen. (JL Text, Fotos privat)



Sonntag, 20. September um 10.00

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Sonntag, 20. September um 11.00

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

*Wir gratulieren unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden
zu ihrer Konfirmation und wünschen ihnen und ihren Familien
ein trotz mancher Einschränkungen schönes Fest
und Gottes Schutz und Segen für ihre Zukunft.*

Sonntag, 27. September um 10.00

[REDACTED]

Sonntag, 27. September um 11.00

[REDACTED]

*Von guten Mächten wunderbar geborgen,
Erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
Und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

Dietrich Bonhoeffer

Handarbeitskreis

Das gemeinschaftliche Stricken und Häkeln beginnt nach der Sommerpause wieder am 14. September.

Wir treffen uns 14tägig montags um 19.30 Uhr. Normalerweise sitzen wir im Kaminzimmer zusammen, Corona-bedingt werden wir in den großen Saal gehen, um den erforderlichen Abstand einzuhalten. Den üblichen Tee bitten wir in dieser Zeit selbst mitzubringen.

Trotz allem freuen wir uns sehr alle wiederzusehen und vielleicht kommt ja auch jemand Neues hinzu. Für weitere Informationen rufen Sie uns gerne an.

Claudia Bannöhr, Tel. 1536 und Gaby Naß, Tel. 8878

Tannengrün gesucht

In diesem Jahr wird Sandra Hopf auch den Adventskranz binden. Für den großen Kranz in der Kirche benötigt sie ausreichend Tannengrün, das nicht nadelt. Falls Sie eine Nordmantanne im Garten haben und etwas Grün spenden möchten, melden Sie sich bitte bei Sandra Hopf, Tel. 04136 7283.

Und viele, viele Engel

Auch in diesem Jahr wollen wir an Heiligabend um 15.30 Uhr mit Kindern im Grundschulalter die Weihnachtsgeschichte in der Kirche spielen, erzählen und singen. Dafür suchen wir Maria, Josef, Hirten, Schäferinnen, 3 Könige, Herbergsmutter, Erzählerinnen und Erzähler und viele, viele Engel, die im Engelchor mitsingen! Einstudiert wird das Stück im Kinderchor mit Nadin Freudenreich und Daniela König. Wir suchen Kinder, die gerne mitspielen und mitsingen möchten. Die Proben zum Krippenspiel beginnen nach den Herbstferien am **26. Oktober** mit Rollenverteilung und Textvergabe. **Die Proben finden jeweils montags von 17.00 bis 18.00 im Gemeindehaus und in der Kirche statt.**

Alle Planungen werden wir der dann jeweils aktuellen Corona-Lage anpassen. Wir hoffen das Beste! Daniela König und Nadin Freudenreich

Des Rätsels Lösung

Oben: Lukas 2,16

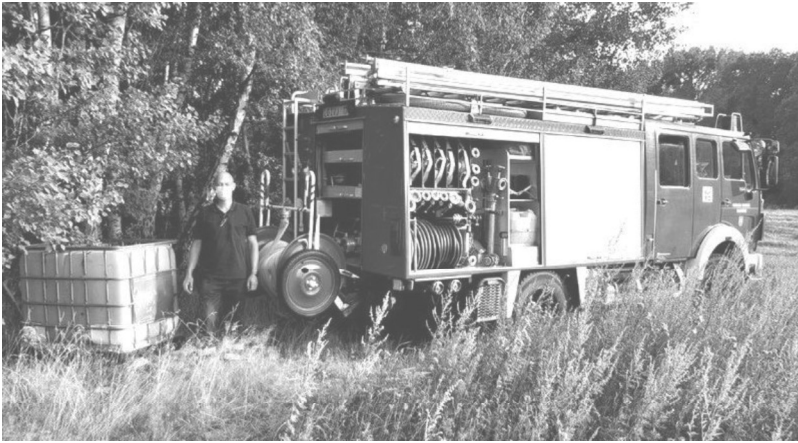
Ida Busch & Pia Langkemper

Mitte: Lukas 15,5 Finja Prost

Unten rechts: Lukas 2,7

Alan Harrison & Nico Meyn

Unten links: Lukas 5,2 Philip Meyn



Auch die 13 Konfirmanden-Bäume am Alten Rullstorfer Kirchweg lechzen nach Wasser. Die Scharnebecker Feuerwehr hat sich am 12. August mit schwerem Gerät zum Wassertank am Kirchweg hochbewegt und für Wassernachschub gesorgt. Vielen herzlichen Dank an die Feuerwehr und namentlich an den Ortsbrandmeister Thomas Jahn sowie Feuerwehrmann und Kirchenvorsteher Stefan Kerk. Durch gezieltes Gießen hoffen wir nun, die jungen Bäume heile über den heißen Sommer zu bringen. Vielen Dank an alle, die die Bäume vom Wassertank aus regelmäßig mit dem lebenswichtigen Nass versorgen. (Text JL Foto Feuerwehr)

Flohmarkt „Rund ums Kind“ fällt aus

Leider wird in diesem Jahr auch der Herbstmarkt „Rund ums Kind“ ausfallen.

Im September finden die Konfirmationen statt und selbst wenn wir einen Termin im Oktober wählen, ist unter den zum Redaktionsschluss geltenden Bedingungen eine Umsetzung des Herbstmarktes undenkbar.

Die gegenwärtigen Abstands- und Hygieneregeln lassen sich im Gemeindehaus nicht umsetzen - auch

wenn wir die Besucher nur im Schichtsystem einlassen würden, könnten wir das Einhalten des Mindestabstandes nicht gewähren; allein unter den Helfern wäre dies beim Auf- und Abbau ein enormer Aufwand.

Da bleibt nur zu hoffen, dass die Lage sich weiter entspannt und wir im nächsten Jahr einen neuen Versuch starten können !

Nicole Gerstenkorn

**Hohe Geburtstage im
September:**

[REDACTED]

[REDACTED]

Taufen

[REDACTED]

Trauungen

-/-

Beerdigungen

[REDACTED]

Oktober

[REDACTED] J.

28.10. Siegfried Minx, 92 J.

November

[REDACTED]

Pfarramt

Pastor Johannes Link,
Pfarrhaus: Im Fuchsloch 14,
Tel.: 04136 / 7151, Fax: 9119033
link-scharnebeck@online.de
www.kirche-scharnebeck.de

Kirchenvorstand

Sigrun Dressler, Vorsitz., Tel: 900713

Kirchenbüro &

Friedhofsverwaltung

Di. 9.00 – 11.00 & 16.00 – 17.00
Margret Gellersen, Pfarrsekretärin
Hauptstraße 50, Gemeindehaus,
Eingang von der Kirchenseite
Telefon 04136 / 1500, Fax 910683
kg.marien-scharnebeck@evlka.de

Küster

Alexander Daams, Tel.
0160/92169441

Spendenkonto

Kirchenkreisamt Lüneburg
Sparkasse,
IBAN DE96 2405 0110 0000 0002 16
BIC: NOLADE21LBG, Stichwort:
„40/freiwilliges Kirchgeld St. Ma-
rien“.

Sozialstation Anlauf- & Vermittlungsstelle

Mi 11:30 - 12:30
Margret Gellersen, Tel. 1636,
Gemeindehaus,
Eingang von der Kirchenseite

Demenzstützpunkt

Mo + Mi 9.00 - 11.00
Margret Gellersen,
Hauptstraße 19, Scharnebeck
Tel. 04136 / 9119049 oder
0176 992 731 61
[demenzstuetzpunkt@lebensraum-
diakonie.de](mailto:demenzstuetzpunkt@lebensraum-diakonie.de)

Gemeindehaus

Tel.: 04136 / 9119318

Redaktion

J. Link (JL), Chr. Mros (CM), A.
Cyrkel (AC). V.i.S.d.P. für den KV
der St. Marien-Gemeinde: Johannes
Link

Auflage Gemeindebrief

2.150 Exemplare
Druck: Kirchendruckerei, Kleeve
Die Redaktion behält sich vor, Texte
zu kürzen.

Termine



Herbst 2020

06.09.	10:00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst (Konfirmanden und P. Link)
13.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Schulz)
20.09.	10:00 Uhr	Konfirmation I
	11:00 Uhr	Konfirmation II
25.09.	15:00 Uhr	Kirche mit Kindern
27.09.	10:00 Uhr	Konfirmation I
	11:00 Uhr	Konfirmation II
04.10.	10:30 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest (Chor, Posaunen)
11.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Kaidas)
18.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Lektor von Brockhusen)
25.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst
30.10.	15:00 Uhr	Kirche mit Kindern
31.10.	10:00 Uhr	Taufgottesdienst und Pilgerandacht über den Kronsberg
08.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pastor i. R. Gohde)
15.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst am Volkstrauertag (Männergesangsverein) Anschl. Kranzniederlegung in Scharnebeck und Rullstorf mit Posaunenchor
18.11.	19:00 Uhr	Buß- und Betttag: Gottesdienst mit Abendmahl (Flöten)
22.11.	10:00 Uhr	Ewigkeitssonntag: Gottesdienst mit Abendmahl (Chor)
	14:30 Uhr	Posaunenchor auf dem Friedhof
	15:00 Uhr	Andacht auf dem Friedhof (Pastor Forchheim)
29.11.	18:00 Uhr	1. Advent: Lichterkirche (Posaunenchor)

Alle Gottesdienste mit Pastor Link, soweit nicht anders angegeben